

JA zum Leben!

Unterm Kreuz glaubten die Gegner Jesu zu triumphieren. Über dem Kreuz feierte der Tod seinen Sieg. Doch an dem Kreuz geschah der Durchbruch zum Leben.

Als Jesus mit der Bitte um Erbarmen auf den Lippen und in der Gewissheit starb, dass durch seinen Tod alles vollbracht sei, sprach Gott genau dort sein JA zum Leben hinein. Nicht der Tod sollte triumphieren, sondern die Freiheit von aller Schuld, die Errettung aus allem Tod. Am Kreuz setzte Gott einen Neuanfang des Lebens und schenkte sein ewiges Wort von Gnade, Erbarmen und Leben mitten in den Tod hinein.

Dieses JA ist ein schöpferisches. Es macht hellhörig für Situationen, in denen Leben herausgefordert wird; für Situationen, in denen Gewalt ausgeübt wird in Tat und Sprache; für Situationen, in denen der unveräußerliche Wert auf Leben nicht geachtet wird.



**Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt; und wer lebt und an mich glaubt, der wird niemals sterben.**

(Joh 11, 25)

Gebet für die Woche:

Herr Jesus Christus,
lass mich mit meinem ganzen Sein,
allen meinen Sinnen und Gliedern erkennen
und glauben, dass DU es bist, der immer
schon da war, immer da ist und immer da
sein wird – DU, der Grund und die Mitte
jeglichen wahren Lebens, und DU immer
darauf wartest, dass auch ich ganz da bin,
mich auf diese Wahrheit hin ausrichte, damit
DU mir begegnen kannst.
AMEN!

(Regina Jenny)

Dies gilt für alle Lebenssituationen, denn: Als Kind kam Gottes Wort des Lebens in die Welt – und mahnte so, die Würde der Unterlegenen und Angewiesenen nicht mit Füßen zu treten. Er segnet die Kinder. Er heilt die Kranken. Er macht die Verblendeten sehend. Er würdigt Leben und Glauben der Schwachen. Er stellt sich den Starken. Er sieht die Kraft der Alten. Er achtet die Menschen in ihren Eigenheiten. Er führt alle ins Leben.



Welche Bedürftigen begegnen dir? Wende dich ihnen besonders zu und gewähre ihnen Schutz, wo Leben verletzt und verwundet wird